

Verantwortl. Redact. v. J. G. ...
Herausgeber: J. G. ...
Verlag: ...

Er scheint täglich mit Ausnahme ...
Preis ...
Inseratensätze ...

Erzgeb. Volksfreund.

(1-2)

Bekanntmachung,

die Wahl eines Landtags-Abgeordneten für die zweite Kammer im 35. Wahlkreise des platten Landes betreffend.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der am 15. September dieses Jahres stattfindenden Bezirkswahlen in dem die Gerichtsamtbezirke 35b, Stadt, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Grünhain, Geier, Ehrenfriedersdorf und Köfnitz umfassenden 35. Wahlkreise des platten Landes erfolgt

Freitag, den 19. September 1873,

Vormittags 10 Uhr,

im kleinen Saale des Hotels zum Museum in Annaberg.

Unter Bezugnahme auf §. 46 flg. des Gesetzes vom 3. December 1865 wird Solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dieser Wahlhandlung die Stimmberechtigten beiwohnen können.

Ehrenfriedersdorf, am 5. September 1873.

Der Königliche Wahlcommissar im 35. Wahlkreise des platten Landes.

Gerichtsamtmann Sedenus.

Bekanntmachung.

Nachdem ich zu der in § 46 des Gesetzes, die Wahlen für den Landtag betreffend, vom 3. December 1868 vorgeschriebenen Zusammenstellung der Ergebnisse der Bezirkswahlen eines Abgeordneten für die zweite Kammer des Landtags in dem die Städte Reichenbach, Kirchberg, Hartenstein und Wildenfels umfassenden 21. städtischen Wahlkreise

Donnerstag, den 18. September 1873,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt und das Rathsessitzungszimmer auf hiesigem Rathhause als Ort dieser Wahlhandlung bestimmt habe, so mache ich dies hiermit vorschristsmäßig bekannt.

Reichenbach, am 4. September 1873.

Der Landtagswahl-Commissar im 21. städtischen Wahlkreise.

Böttger.

(9731-32)

Bekanntmachung.

Behufs der Wahl eines Abgeordneten für die zweite Kammer der Ständeversammlung im 21. städtischen Wahlkreise ist

der 15. September dieses Jahres

festgesetzt.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Hartenstein nur aus einem Wahlbezirke besteht und die der Stadtgemeinde angehörigen Wähler ihre Stimmzettel am gedachten Tage von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Expeditionslocale des hiesigen Rathhauses abzugeben haben.

Hartenstein, den 5. September 1873.

Der Wahlvorsteher.

Nierbauer.

(9747-48)

Bekanntmachung.

Auf Antrag des jetzigen Besitzers sollen

Dienstag, den 16. September 1873,

Vormittags von 9 Uhr an,

die im Zimmerscher gelegenen Haus- und Wirtschaftsgebäude der verstorbenen Christiane Friederike verw. Bauer auf den Abbruch, sowie mehrere Haus-, Wirtschafts- und Ackergeräthe und eiserne Ofen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle versteigert werden.

Eibenstock, den 21. August 1873.

Königliches Gerichtsammt daselbst.

Landrod.

Sm.

(9529-30)

Bekanntmachung.

Der III. Termin Communalanlagen nebst Ablösungsrenten ist vom

3.-12. September d. J.

an unsere Stadtsteuereinnahme abzuführen.

Schneeberg, den 30. August 1873.

Der Stadtrat.

Geier.

Tagesgeschichte.

Wochenschau.

Die stille Zeit in der Politik oder die politische Dürre hat für dieses Jahr endlich ihre Endschafft erreicht. Die Diplomaten kehren nach und nach einer nach dem andern in ihre Palais und damit natürlich zugleich zu ihren Geschäften zurück, und so kommt auch nach und nach wieder Leben in die Politik. Der Kaiser von Deutschland ist nach mehmonatlicher Abwesenheit am 29. Aug. abends direct vom tyroler Bad Gastein kommend im besten Wohlsein wieder in seiner Residenz Berlin angekommen; am 30. August trafen Fürst Bismarck aus Varzin, so wie am 29., 30. und 31. August die übrigen preussischen Minister von ihren Urlaubsreisen wieder in Berlin ein. Auch die Minister in Bayern, Württemberg u. s. kehren einer nach dem andern wieder zu ihrer Thätigkeit zurück. Die Sedanfeier, die endlich festbeschlossene Reise Victor Emanuels nach Wien und Berlin, das rasche und gewaltige Sinken der Aussichten der Fusionisten oder Legitimisten in Frankreich, die böse Cholera, die in vielen Städten so stark auftritt, die offenen und geheimen Umtriebe und Agitationen der Ultramontanen durch halb Europa waren in der verflohenen Woche die hervorragenden Gegenstände der Besprechungen in den Zeitungen.

Im Deutschen Reiche war es hauptsächlich die Sedanfeier am 2. September, die den öffentlichen Blättern reichen Stoff zu Besprechungen und zu Berichten gab. Zu einem allgemeinen deutschen Nationalfeste, zu einer ganz allgemeinen Feier erhob sich aber die Sedanfeier nicht, denn man wird wohl nicht fehl greifen, wenn man behauptet, daß im ganzen deutschen Reiche mehr Städte und Ortschaften den 2. September still und ruhig vorüber gehen ließen, als deutsche Städte und Ortschaften diesen Tag feierten. Namentlich in Bayern war die Feier weit weniger eine allgemeine. Vor allem aber that sich die Reichshauptstadt Berlin selbst hervor, die Sedanfeier halb und halb zu ignoriren, denn dort wurde am 2. September zwar das wirklich großartige Siegesdenkmal mit großem militärischen Pomp enthüllt und feierlich geweiht; doch dieses Siegesdenkmal gilt nur den speciell preussischen Siegen in Schleswig-Holstein (1864) und Oesterreich (1866), und nur nebenbei den Siegen in Frankreich, und so war auch der 2. September in Berlin eine rein militärische und speciell preussische Feier. Das Siegesdenkmal in Berlin ist übrigens ein wirklich imposantes und großartiges Monument. Eine Statue der Siegesgöttin (Victoria) vollständig stark im Feuer vergolbet, erhebt sich von der Plattform auf einem 14 Fuß hohen Sandstein-Pediment; sie ist von Professor Drake modellirt und von Stadendirektor in Bronze gegossen. Ein adlergetrübter Helm drückt das Haupt, eine